

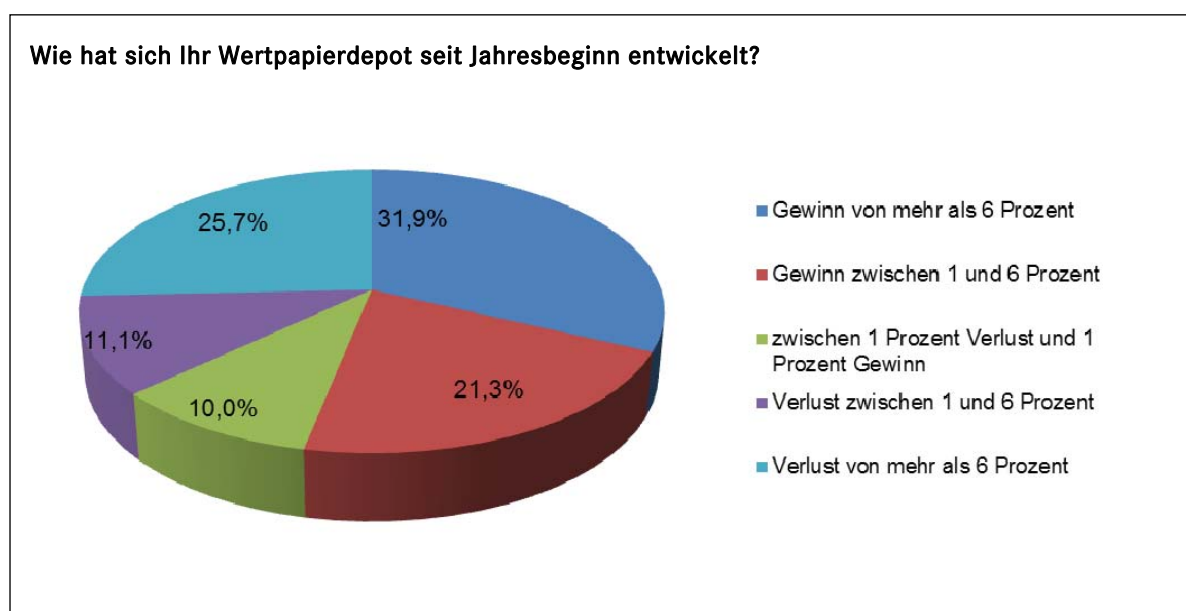
Pressemitteilung

DDV-Trend-Umfrage November 2016: Zertifikate ermöglichen Gewinne im Niedrigzinsumfeld Strukturierte Wertpapiere dienen auch zur Depotabsicherung

Frankfurt a.M., 9. November 2016

Fast jedes dritte Depot deutscher Privatanleger weist im laufenden Jahr einen Gewinn von mehr als 6 Prozent aus. 21 Prozent gaben an, dass sie seit Jahresbeginn zwischen 1 und 6 Prozent erwirtschaftet haben. Bei 10 Prozent der Befragten halten sich die Gewinne und Verluste in etwa die Waage. 11 Prozent erklärten, dass sich der Wert ihres Depots zwischen 1 und 6 Prozent vermindert hat. In jedem vierten Depot wurde seit Jahresanfang ein Verlust von mehr als 6 Prozent realisiert. Das sind die Kernaussagen der Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im November. An der Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 3.525 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Das laufende Jahr war für Anleger am Kapitalmarkt vergleichsweise turbulent. Sorgen rund um die globale Konjunktur, die Rohstoffpreise, politische Risiken und die Geldpolitik der Zentralbanken waren ursächlich für erhebliche Schwankungen. Der DAX notiert im November ungefähr auf dem Niveau vom Jahresbeginn. Viele Investoren nutzten strukturierte Wertpapiere, um sich einerseits gegen Verluste abzusichern, aber andererseits dennoch einträgliche Renditen zu erzielen“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.





Deutscher Derivate Verband

An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 3.525 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, BörseGo, finanzen.net, finanztreff.de, geVestor, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 14 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DAB Bank, flatex, ING-DiBa und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, heftrich@derivateverband.de